

Sitzenbleiben

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Juni 2008 14:41

Es passt nicht ganz zur Frage, aber da ihr grade das freiwillige Wiederholen angesprochen habt, das in Mode zu kommen scheint, so kann ich nur sagen, dass ich die Erfahrung gemacht habe, dass genau diese Kinder auf den weiterführenden Schulen massive Probleme haben. In meiner Klasse habe ich die Erfahrung gemacht, dass die meisten der Kinder, die in der GS eine Klasse wiederholt haben, in der Erprobungsstufe nicht mehr mitkamen und ein Schuljahr hätten wiederholen müssen und da sie dann 2 Jahre hinter den anderen zurück gewesen wären und sie dann irgendwann sehr früh die Schulpflicht erfüllt hätten, hätte es Probleme gegeben und die Gefahr, dass sie deshalb später ohne Abschluss dagestanden hätten, wäre so groß gewesen, dass die Kinder nicht an der Realschule wiederholten, sondern zur Hauptschule wechseln mussten.

Diese möglichen Zukunftsfolgen sollten den Eltern doch klar sein, bevor sie ihre Kinder in der Grundschule zurückversetzen lassen.

Die einzigen Kinder, die ich kenne, die nach einem freiwilligen Wiederholen in der Grundschule an einer weiterführenden Schule keine Probleme hatten, sind diejenigen, die wegen Sprachproblemen (neu aus einem anderen Herkunftsland ohne Deutschkenntnisse hier hergezogen) oder wegen des Wechsels aus einem anderen Bundesland wiederholen mussten.